

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

ten des tods sterben in der
Wüsten / vnd blieb keiner
über / ohn Caleb der Sohn
Iehונה / vnd Iosua der
Sohn Nun.

Cap. xxv 11. Von dem Erbs-
theil der Töchter Zelaphe-
had : Iosua solle an Mosis
Rat kommen.

Vnd die Töchter Zela-
phehad des Sohns He-
cher / des Sohns Giltad /
des Sohns Madir / des
Sohns Manasse / vnter den
Gesalbten Manasse / des
Sohns Joseph / mit Namen
Mahela / Noa / Naala / Wil-
a vñ Zhirza. kamen herzu
vnd tratte für Mose vñ für
Elezar den Priester / vnd
für die Fürsten vnd ganz
Gemeine / für die Lühr der
Hütten des Stiffts / vnd
sprachen : Unser Vatter ist
gestorben in der Wüsten
vnd war nicht mit vnter
der Gemeine / die sich wider
den H E N N empöreten
in der Notten Korah / son-
dern ist an seiner Sünde ge-
storben / vnd hatte keine
Söhne. Warum soll denn
unser Vatters Name vnter
einem Gesalbten vnter-
gehen / oh er wol kein Sohn
hat : Gebt vns auch ein
Theil vnter vnser Vatters
Brüder. Mose bracht ihre
Sache für den H E N N. Vnd
der H E N N sprach zu mi-
nen Gesalbten : Die Töchter
Zelaphehad haben recht
geredt / du sollt ihnen
ein Erbtheil vnter ihres
Vatters Brüder geben / vñ
solst ihrs Vatters Erbe in
euch erben. Vñ sage den Kin-
dern Israel : Wenn jemand
stirbt / vnd hat nicht Söhne /

so sollt ihr sein Erbe seiner
Töchter zuwenden. Hat er
keine Töchter / sollt ihrs sei-
nen Brüdern geben. Hat
er keine Brüder / sollt ihrs
in seinen Vettern geben. Hat
er nicht Vettern / sollt ihrs
seinem nächsten Freundem
geben / die in angehören in
seinem Geschlecht / daß sie es
einnemen. Das soll den Kin-
dern Israel ein Gesetz vnd
Recht sein / wie der H E N N
Mose gebotten hat. Vnd der
Herr sprach zu Mose : Steig
auf diß Gebirge Abarim /
vnd bespäh das Land / daß
ich den Kindern Israel ge-
sagt habe. Vnd wenn dir
es gesehen hast / sollt du
die Hände sammeln zu deinem
Brocken / wie dein Bruder Na-
von verthammet ist. Dies
wort vngesprochen
war / als er sich in der
Wüsten Zin / über dem ha-
der der Gemeine / da er mich
heiligen soltet / durch das
Wasser für ihnen / das ist
das Haderwasser zu Kades
in der Wüsten Zin. Vñ Mo-
se redet mit dem Herrn / vnd
sprach : Der Herr / der Gott
her alles lebendiges fleisch
wolt einen Mann setzen
über die Gemeine. Der für
ihnen her auß / vnd eingehen
vnd sie auß / vnd einführen
daß die Gemeine des Herrn
nicht sey wie die Schwär-
me ohne Hirten. Vnd der Herr
sprach zu Mose : Nim Iosua
zu dir den Sohn Nun / der
ein Mann ist / in dem der
Geist ist / vnd lege deine
Hände auf ihn. Vnd stelle
ihn für den Priester Elezars
vñ für die ganze Gemeine.

6 Vñ gebeut im für jren Nuzen/ vñnd lege deine Herrlichkeit auff in / das ihm gehorche die ganze Gemeine der Kinder Israel. Vñd er 2
 soll treten für den priester Eleazar/ der soll für in rath fragen/ durch die weise des Liebts für dem HErrn. Nach desselben Mund sollt auß vñnd einziehen/ beide er vñnd alle Kinder Israel mit im/ vñnd die ganze Gemeine. Mose that wie ihm 2
 der HErr gebotten hatte/ vñnd nam Josua/ vñnd stellet in für den priester Eleazar vñ für die ganze Gemeine. Vñnd legt seine Hand auff 2
 in/ vñnd gebott ihm/ wie der Herr mit Mose geredt hatte.

Cap. xxvi II. Von den Opffern so jedes tags/ am Sabbath, Nemmonden vñnd andern feiten zuverrichten.

Vñd der HErr redet mit Mose/ vñnd sprach: Geheut den Kindern Israel/ vñnd sprich zu ihnen: Die Opffer meines Brodts/ welches mein Opffer des süßen geruchs ist/ sollt ihr halten zu seinen zeiten / das ihr mirs opffert. Vñnd sprich zu inen: Das sind die opffer/ die ihr dem HErrn opffern sollt jährige Lämmer/ die ohn wandel sind täglich zwey zum täglichen Brandopffer. Ein lamb des morgens das ander zwischs Abends. Dargu ein Behenden Epha Semelmehls zum Speisopffer/ mit öle gemenet/ dz gestossen ist/ eins vierden theils vom Hin. Das ist ein täglich Brandopffer / das

7 jr am Berge Sinai opffert/ zum süßen geruch ein Feuer dem HErrn. Dargu sein Brandopffer / ja zu einem lamb ein viertel von Hin / Im Heilighumb soll man den Wein des Brandopfers opffern dem Herrn. 8 Das ander lamb sollt du zwischen Abends machen/ wie das Speisopffer des Morgens/ vñnd sein Brandopffer zum Opffer des süßen geruchs dem HErrn. Am Sabbathtage aber / ein jährige Lämmer ohn wandel/ vñnd zwö Behenden Semelmehls zum Speisopffer mit öle gemenet / vñnd sein 10 Brandopffer. Das ist das Brandopffer eines jeglichen Sabbaths/ über das tägliche Brandopffer sampt in einem Brandopffer. Aber des ersten Tages einer Monden sollt ihr dem HErrn ein Brandopffer opffern / zwö junge Farren/ einen Widder sieben jährige Lämmer eben 12 wandel. Vñnd ja drey Behenden Semelmehls zum Speisopffer mit öle gemenet/ zu einem Farren/ vñnd zwö Behenden Semelmehls zum Speisopffer mit öle gemenet 13 set zu einem wider. Vñnd ja ein Behenden Semelmehls zu Speisopffer mit öle gemenet/ zu einem lamb. Das ist das Brandopffer des süßen geruchs/ ein Opffer dem HErrn. Vñnd ja ein Opffer soll sein / ein halbes Hin Weins zu Farren/ ein drittheil Hin zum Widder/ ein viertheil Hin zum lamb. Das ist das Brandopffer eines jeglichen Monden